

Ueber eine rothe Färbung des Bretsees (lac de Bret).

Von

J. B. Schnetzler

in Lausanne.

Herr Prof. Dr. C. O. Harz fand als Ursache der blutrothen Färbung des Schliersee-Wassers in Oberbaiern Kokken von *Beggiatoa roseo-persicina*. Dieser Organismus hatte als Parasit Palmellarasen befallen und sie zum Absterben gebracht (Botanisches Centralblatt. Bd. XXX. 1887. No. 22—24).

Im Herbst 1886 brachte mir mein College, Prof. Forel, eine roth gefärbte Substanz, welche das Wasser des Bretsees (lac de Bret) roth färbte. Unter dem Mikroskop erschien diese Substanz aus rothgefärbten Kokken bestehend, welche unregelmässige, gelappt-rundliche Massen bildeten. Es waren die Kokken von *Beggiatoa roseo-persicina*. Mein Assistent, Herr Tonduz, untersuchte im vergangenen Frühjahr (1887) das Wasser des Bretsees, fand aber keine rothe Färbung mehr. Der östliche Theil des Sees zeigte hingegen eine blauschwarze Färbung, ähnlich derjenigen, welche von H. Harz im Schlierseewasser beobachtet wurde. Die färbende Substanz zeigte sich besonders intensiv in den Eisspalten und an der Grenze des Eises und des Wassers. Sie enthielt eine Menge kleiner, schwarzer Fliegen, welche in Fäulniss übergingen. Auf den Körpern derselben entwickelten sich dünne farblose Fäden, die *Leptothrix*form von *Beggiatoa*, begleitet von ihrer schwärzlich gefärbten *Zoogloea*. Aus diesem *Zoogloea*zustand entwickelten sich hier und da *Leptothrix*formen, ohne dass die Kokken vorher die Stäbchenform angenommen hätten. Die oben erwähnten Fliegen konnten wegen ihrer vorgerückten Zersetzung nicht genau bestimmt werden. Sie gehören wahrscheinlich der *Hydrobaenus occultans* Fries an. Sie haben eine Länge von 1,5^{'''} und sind von matt schwarzer Farbe. Bei starkem Wind setzen sie sich auf Grashalme, von wo sie durch den Wind zu Tausenden ins Wasser getrieben werden. Sie bilden dann auf der Wasserfläche eine zusammenhängende Schicht von schwarzer Farbe. Der kleine See (lac de Bret), in welchem die erwähnten Färbungen beobachtet wurden, ist zwei Stunden von Vevey (Canton Waadt) entfernt; er liegt 1000' über dem Lemensee, in welchem *Beggiatoa roseo-persicina* als rothe Kokkenform ebenfalls beobachtet wurde.

In der Nähe des Ufers hatten sich im Bretsee *Zygnema Vaucheri* und *Z. cruciatum* massenhaft entwickelt. Eine Süswasser-Rhizopode, *Actinosphaerium Eichhornii*, befand sich zu Tausenden im grüngefärbten Schaume des Seeufers.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Schnetzler Johann Balthasar

Artikel/Article: [Üeber eine rothe Färbung des Bretsees \(lac de Bret\). 219](#)